

## MINT-Wissenschaftler mit Erfahrung in Berufungsverfahren gesucht!

### Sie stehen oder standen bereits in Berufungsverfahren?

Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Generation BeSt“ **suchen wir Postdoktoranden aus den MINT-Fächern, die eine Professur oder Juniorprofessur anstreb(t)en. Sie sollten sich bereits aktiv auf (Junior-)Professuren beworben haben und bereit sein, in einem qualitativen Einzelinterview über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Berufungsverfahren zu erzählen.** Ob Ihre Bewerbung erfolgreich war, Ihre Erfahrungen bereits etwas länger zurückliegen oder aber ganz frisch sind, spielt dabei keine Rolle.

### Was Sie erwartet:

Ein Interview **dauert in der Regel eine Stunde**. Sie brauchen dafür keinerlei Vorbereitung. Die Interviews werden persönlich oder telefonisch durchgeführt. Den **Ort** und den genauen **Zeitpunkt** des Interviews (ab August 2012) vereinbaren wir **individuell** mit Ihnen.

Alle Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und anonymisiert, nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet.

### Hintergrund und Ziel der Forschung

Um die interuniversitäre Differenzen hinsichtlich des Professorinnenanteils an deutschen Universitäten zu identifizieren, besteht das Ziel dieses Projektes darin, organisationsinhärente, strukturelle und kulturelle Strukturen und Wirkmechanismen innerhalb der Berufungsverfahren zu identifizieren und schließlich gendersensible und -neutrale Methoden für Berufungsverfahren und Personalrekrutierung an Universitäten zu entwickeln.

Das Fachgebiet Gender Studies in Ingenieurwissenschaften der Technischen Universität München führt in Kooperation mit dem Institutscluster IMA/ZLW & IfU der RWTH Aachen zur Zeit das Kooperationsprojekt Generation BeSt (= gendersensible und - neutrale Berufungsstrategien) durch.

Wir interessieren uns dabei besonders für **Ihre subjektiven Erfahrungen als Bewerber.**

### Kontakt

Dipl. Soz. Katharina Scheibl  
Technische Universität München  
Gender Studies in Ingenieurwissenschaften  
Arcisstr. 21  
80290 München

Tel. +49 89 289 23833  
Fax. +49 89 289 22938  
E-Mail: [katharina.scheibl@tum.de](mailto:katharina.scheibl@tum.de)

